



Clear Harmony Newsletter

NR. 34 • JUNI 2008

FALUN DAFA IN EUROPA

In dieser Ausgabe:

Falun Gong-Praktizierende feiern in London den Welt Falun Dafa Tag **1**

Falun Dafa Informationszentrum: Chinesischer Generalkonsul rühmt sich für die Initiierung eines gewalttätigen Übergriffs auf Falun Gong in New York **2**

Vereinte Nationen fordern von der KPCh Informationen zu Quellen von Organtransplantaten **3**

Gemälde: Aufrichtiger Aufruf **4**

Aktuelle Zahlen der Verfolgung:

Bis Ende Mai 2008 sind **3.156** Todesfälle aufgrund der Verfolgung bestätigt worden (die Dunkelziffer ist weit höher).

Weiterhin haben bis zum 31. Mai **390.998** Menschen ihre durch Folter und Gehirnwäsche erzwungenen Erklärungen, auf das Praktizieren von Falun Gong zu verzichten, für ungültig erklärt.

Falun Gong-Praktizierende feiern in London den Welt Falun Dafa Tag

Seitdem Meister Li Hongzhi am 13. Mai 1992 Falun Dafa der Öffentlichkeit vorstellte, hat sich Dafa bereits in über 80 Ländern und Regionen verbreitet und es gibt über 100 Millionen Menschen weltweit, die körperlich und geistig davon profitiert haben. Der 13. Mai 2008 ist der achte Falun Dafa Tag und ist gleichzeitig das 16. Jubiläum der Verbreitung des Dafa auf der Welt. Aus diesem Grunde feierten die Falun Gong-Praktizierenden in Großbritannien am Samstag, den 10.

Mai, dieses Jubiläum auf dem nördlichen Teil des Trafalgar Square in London.

Feier des Welt Falun Dafa Tages

Der 13. Mai ist auch der Geburtstag des Begründers von Falun Gong, von Herrn Li Hongzhi. Die britischen Falun Gong-Praktizierenden wünschen ihrem barmherzigen und großartigen Lehrer alles Gute zum Geburtstag!

Falun Gong-Praktizierende in goldenen Anzügen leiteten mit Hüfttrommeln die Veranstaltung ein.

Dann demonstrierten chinesische und westliche Falun Gong-Praktizierende die fünf Falun Gong Übungen. Auf



Welt Falun Dafa Tag auf dem Trafalgar Square in London.

einem Banner hinter den Praktizierenden standen die Worte: „Feier zum 16. Jahrestag der Verbreitung von Falun Dafa“. Der Menschenstrom auf dem Trafalgar Square am Wochenende riss nicht ab. Viele blieben stehen, bewunderten die friedlichen Falun Gong Übungen und lasen die Falun Dafa Flyer, die auch über die Entstehung des Falun Dafa Tages informierten. Zahlreiche Fotos von

der eindrucksvollen Szene wurden aufgenommen.

Gleichzeitig hatten die Praktizierenden eine kleine Fotoausstellung historischer Bilder aufgestellt. Diese Fotos erinnerten daran, wie sich Falun Dafa 1992 aufgrund seiner

positiven Auswirkungen in China von Mund zu Mund verbreitete und einer nach dem anderen zu praktizieren anfang. In nur sieben Jahren stieg die Zahl der Praktizierenden bereits auf über 70 Millionen und die Prinzipien von Falun

Dafa „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“ wurden im göttlichen Land (wörtliche Übersetzung „Chinas“) wie wunderschöne blühende Blumen gepflanzt. Die Bilder sind eine Aufzeichnung dessen und zeigen auch, wie Herr Li Hongzhi damals an verschiedenen Plätzen in ganz China diese Prinzipien erläuterte, wie große

(Fortsetzung auf Seite 2)

Hintergrundinformationen zu Falun Gong

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zu körperlicher Gesundheit und seelischer Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Gong in China sehr schnell großer Beliebtheit. Der ehemalige chinesische Staats- und Parteichef Jiang

Zemin hat Falun Gong als Bedrohung betrachtet, so wie auch andere Gruppen, die beliebt sind oder die Grundsätze beinhalten, die nicht mit der kommunistischen Ideologie in Einklang stehen. Außer Falun Gong wurden auch einige andere große Qi Gong Gruppen im Jahr 1999 verboten. Ebenso wurde der Druck auf viele Glaubensgemeinschaften in China, unter anderem auch auf die Christen, verschärft. Eine bis heute andauernde Propagandawelle der Lügen

und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet.

Dieser Newsletter möchte seine Leserinnen und Leser über Falun Gong in Europa informieren und die wahren Geschehnisse der brutalen Verfolgung gegen friedliche Menschen aufzeigen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten

falundafa.de
clearharmony.de

(Fortsetzung von Seite 1)

Gruppen Praktizierender gemeinsam an unterschiedlichen Plätzen die Falun Gong-Übungen machen sowie die verschiedenen Auszeichnungen, die Falun Gong von der chinesischen Regierung verliehen wurden - bevor die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) die Verfolgung initiierte.

Die Ausstellung zeigte auch, wie sich Falun Dafa ins Ausland verbreitete und bis heute in über achtzig Ländern und der Welt praktiziert wird sowie die über 1000 Auszeichnungen, die es weltweit erhalten hat.

Auf der anderen Seite des Platzes war ein Informationsstand aufgestellt, mit Flyern, VCD's in englisch und chinesisches. Auf

dem Tisch lag auch eine Petition aus, die dazu aufrief, die Beendigung der Verfolgung friedlicher Falun Gong-Praktizierender durch die KPCh in China zu unterstützen. Viele, die sich informierten, unterschrieben auf der Petition und unterstützten damit die Gerechtigkeit. Acht Klemmbretter mit Petitionen füllten sich Seite um Seite mit Unterschriften. Es gab auch Menschen, die ihr Interesse bekundeten, die Falun Gong-Übungen lernen zu wollen und sogar welche, die gleich vor Ort damit begannen.



Bilder über den Weg des Falun Dafa

Falun Dafa Informationszentrum: Chinesischer Generalkonsul rühmt sich für die Initiierung eines gewalttätigen Übergriffs auf Falun Gong in New York Angreifer während des Übergriffes auf Falun Gong verhaftet

NEW YORK – Das Falun Dafa Informationszentrum erhielt die Aufnahme eines Telefongesprächs mit dem Chinesischen Generalkonsul in New York, Peng Keyu, in der er seine Rolle bei der Bildung einer Bande aus mehreren hundert chinesischen Einwanderern bestätigte, um vom 18. bis 21. Mai 2008 Falun Gong-Praktizierende in Flushing, New York, zu überfallen.

Die Aufnahme wurde am Donnerstag, den 22. Mai von einem geheimen Ermittler gemacht und dauert 5 Minuten und 7 Sekunden. In dem Gespräch rühmte sich Peng seiner Mitwirkung und sagte: „Ja, in der Tat haben wir das getan.“

„Sie [die Leiter der chinesischen Gemeinde im Ausland] kamen herüber, nachdem sie mit Falun Gong gekämpft hatten und ich schüttelte jedem einzelnen die Hand und dankte ihnen.“

-- Keyu Peng, Generalkonsul der Volksrepublik China in New York

Generalkonsul Peng fährt fort einige Einzelheiten der Vorfälle zu schildern: „Ich bin vorgestern hingegangen [nach Flushing, wo die Bande die Falun Gong-Praktizierenden belästigte] und auch vor drei Tagen, aber wir müssen in dieser Sache sehr vorsichtig sein!“ Peng sagte dem Ermittler, von dem er annahm er sei ein Sympathisant: „Ansonsten werden die Leute sagen, das chinesische Konsulat steckt hinter dem Übergriff. Einige [Leiter der chinesischen Gemeinde] waren in der Menge und sie sprachen anschließend mit mir... weil ich vor Ort erschien, waren alle sehr aufgeregt.“

In den vier Tagen der Belästigungen und der Gewalt, wurden mehrere Falun

Gong-Praktizierende, darunter amerikanische und kanadische Staatsbürger, von der pro-kommunistischen Menge tätlich angegriffen. Andere erhielten sogar Morddrohungen. Mindestens zwei Personen wurden von Polizisten in Queens festgenommen, die am Mittwoch einen Polizeiwagen zur Verfügung gestellt hatten, um Falun Gong-Praktizierende in Sicherheit zu bringen, weil sei befürchteten, dass sie von Mitgliedern der Bande verfolgt werden könnten.

„Wir wurden von hunderten schreiender Menschen umzingelt, beschimpft und sogar damit bedroht, dass man uns töten wolle, weil wir ‘Falun Gong-Praktizierende sind‘“, sagte Scott Chinn, ein Praktizierender aus New York, der Zeuge der Geschehnisse am Dienstag war.

Sprecherin des Falun Dafa Informationszentrums, Gail Rachlin, sagte, die Handlungen dieser Bande sind Verbrechen, die aus Hass begangen wurden. „Wenn man in diesem Land eine solche Bande sieht, die eine friedliche Gruppe attackiert, Menschen schlägt und Dinge sagt wie ‘wir werden euch Falun Gong-Praktizierende töten’, dann sind das hass erfüllte Handlungen. Dass dies öffentlich auf den Straßen New Yorks geschieht und von einer ausländischen kommunistischen Regierung initiiert wurde, ist ungeheuerlich.“

In der Gesprächsaufnahme beschreibt Generalkonsul Peng den Einfluss des Konsulates auf die Leiter der Chinesischen Gemeinde und den häufigen Gebrauch dieses Einflusses, um Falun Gong auf US-Boden anzugreifen. „Ich

habe das sehr häufig gemacht...ich würde sagen, ich pflege eine sehr gute Beziehung mit ihnen [den Leitern der chinesischen Gemeinde]... ich besuche sie oft persönlich... So kamen sie zum Beispiel herüber, nachdem sie mit Falun Gong gekämpft hatten und ich schüttelte jedem einzelnen die Hand und dankte ihnen.“

Seit das chinesische kommunistische Regime Falun Gong 1999 in China verboten und eine Kampagne gestartet hatte, um die traditionelle chinesische Praktik „auszulöschen“, haben Falun Gong-Praktizierende in den USA und anderen Ländern in dutzenden Fällen von Bedrohungen, Einschüchterungen oder Angriffen seitens chinesischer Staatsbürger berichtet, von denen angenommen wird, dass sie von örtlichen Beamten chinesischer Konsulate angeheuert oder ermutigt wurden, Falun Gong zu attackieren. Ähnliche Banden wurden in den letzten Monaten bei Menschenrechtsveranstaltungen in den USA beobachtet.

Diese jüngste Anwendung von Gewalt ist Teil einer systematischen Vorgehensweise gegenüber Falun Gong-Aktivisten durch chinesische Agenten in den USA.

Im Februar 2006 wurde Herr Yuan Li, ein Computerspezialist, der sich aktiv für die Menschenrechte von Falun Gong einsetzt, Opfer eines Angriffes in seiner Wohnung in einem Vorort von Atlanta. Die Angreifer verschafften sich gewaltsam Zutritt zu seiner Wohnung, wickelten Li in ein Betttuch, schlugen ihn auf den Kopf und ins Gesicht und ließen ihn blutend und fast besinnungslos in seinem Wohnzimmer zurück. Die Täter entwen-

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

deten einen Computer und einige Aktenordner, aber keine Wertgegenstände.

Im Jahr 2003 verabschiedete der US-Kongress die Resolution 304, in der es heißt: „In den vergangenen 5 Jahren war Chinas Diplomatie aktiv in die Bedrohung und Verfolgung Falun Gong-Praktizierender in den USA verwickelt.“ 2002 reichten ca. 50 Falun Gong-Praktizierende Klage beim Bezirksgericht in Washington D.C. ein gegen zwei Ministerien der Regierung der Volksrepublik China, wegen des Vorwurfs einer systematischen Kampagne und der Durchführung krimineller Handlungen mit dem Ziel, US-Bürger und Anwohner, die Falun Gong praktizieren, einzuschüchtern, zu bedrohen, zu verletzen, einzuschränken und zu terrorisieren. (news)

Das Falun Dafa Informationszentrum fordert bundesstaatliche sowie lokale Behörden auf, die Rolle des chinesischen Konsulates bei der Initiierung der jüngsten Gewalt in New York und anderen Regionen zu untersuchen und alle für diese rechtswidrigen Taten verantwortlichen chinesischen Beamten in vollem

Umfang zur Rechenschaft zu ziehen.

Es folgt die Übersetzung der Abschrift.

M: Dieses Mal habt ihr einen ganz schönen Aufruhr gemacht, beim Kampf gegen Falun Gong in Flushing!

Peng: Hey, hey, hey ... Das stimmt!

M: Ich möchte wissen, wie ihr das organisiert habt.

Peng: Sie protestierten gegen die KP! Ich fuhr... vorgestern dort hin. Wir müssen bei einer solchen Sache sehr vorsichtig sein! Sonst werden sie sagen, dass das Generalkonsulat hinter dem Angriff steht. Einige Chinesen erzählten mir von dem Angriff, da ich sie sehr gut kenne! Jedoch ermutige ich sie im Geheimen. Da ich vor Ort war, waren sie alle aufgeregt.

M: Woher habt ihr plötzlich so viele Leute, habt ihr schon Erfahrungen damit gemacht?

Peng: Wir haben auch nicht so viele Erfahrungen damit. Ich habe hier bei den Chinesen viel Arbeit gemacht. Seit dem Vorfall in Tibet und der Fackel wurden sie aufgeregter, natürlich spielt das Erdbeben auch eine Rolle. Ich mache die Arbeit persönlich, das heißt, ich bedanke mich bei ihnen persönlich.

Es stimmt schon, dass das Konsulat die Chinesen ermutigt, so etwas zu tun. Das will ich dir nicht verheimlichen, das stimmt schon! Manchmal sage ich direkt oder indirekt zu dem Präsi-

denten des Vereins der Chinesen, dass sie so etwas tun sollen und das oft, besonders dieses Mal!

Ich sage zum Beispiel, dass sie Artikel schreiben sollen. Heute sagte ich zum CCTV (Chinesische Central TV - der staatliche Fernsehsender der KP), dass sie solche Sachen aufnehmen sollen. Das ist wirklich sehr gut. Ich kann es nur im Geheimen andeuten, das sage ich dir ehrlich.

Du musst selbst hingehen, um ihre Gefühle (die der Chinesen in New York) anzusprechen. Der Effekt ist ganz anders, ob du hingehst oder nicht. Wenn du hingehst, steht das Herz der Chinesen dir näher. Nachdem manche von ihnen Falun Gong angegriffen hatten, schüttelte ich die Hände eines jeden von ihnen. Ich bedankte mich bei ihnen und sagte ein paar Worte dazu, um sie ermutigen.

Das muss ich tun, das sage ich dir ehrlich. Ich tue es wirklich. Ich tue es, aber ich lasse dies die Falun Gong-Praktizierenden nicht sehen, deshalb hielt ich mit dem Auto einen sehr großen Abstand zu ihnen. Ich muss vorsichtig sein, sonst werden sie eine Handhabe gegen mich haben, das wäre dann nicht so gut. Gestern veranstaltete ich eine Pressekonferenz um Falun Gong zu kritisieren.

Vereinte Nationen fordern von der KPCh Informationen zu Quellen von Organtransplantaten

Zwei Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen haben ihre jüngsten Schlussfolgerungen zu Chinas Organraub wiederholt. Abermals forderten sie die chinesische Regierung auf, zu den Anschuldigungen der Entnahmen von lebenden Organen von Falun Gong-Praktizierenden und zu der Herkunft der Organe, die zu dem plötzlichen Anstieg von Organtransplantationen in China seit dem Jahr 2000 geführt haben, ausführlich Stellung zu nehmen.

Nowak, der UN Sonderberichterstatter für Folterfragen, auf einer Konferenz in der UN im März 2008. Ende 2005 war er in China unterwegs, um Folterfragen zu untersuchen. Er ist der erste UN-Mitarbeiter, der nach China ging, um Nachforschungen über Folter anzustellen. Er wies darauf hin, dass laut UN Report 66% aller Folterfälle in China Falun Gong-Praktizierende betreffen.

Frau Asma Jahangir und Herr Manfred Nowak, die UN Sonderberichterstatter für Religions- und Glaubensfreiheit und für Folterfragen, stellten eine gemeinsame Forderung und dokumentierten sie in ihren jeweiligen Jahresberichten 2008 an

den UN Menschenrechtsrat als eine Weiterverfolgung ihrer vorhergehenden Kommunikation mit der chinesischen Regierung.



Manfred Nowak, UN Sonderberichterstatter für Folter

Die beiden Sonderberichterstatter, zusammen mit Frau Sigma Huda, UN Sonderberichterstatterin über Menschenhandel, übermittelten am 11. August 2006 ihre urschriftliche Mitteilung an China. Gestützt auf Informationen von Einzelpersonen und freiwilligen Gruppen, einschließlich der Falun Gong Arbeitsgruppe für Menschenrechte www.falunhr.org, erhoben die Sonderberichterstatter Fragen zu identifizierbaren Organquellen, zu den kurzen Wartezeiten zur Auffindung

von perfekt passenden Organen und zu dem Zusammenhang zwischen dem plötzlichen Anstieg von Organtransplantationen in China und dem Beginn der Verfolgung von Falun Gong-Praktizierenden.

Obwohl die chinesische Regierung am 28. November 2006 mit kategorischen Verneinungen geantwortet hatte, unterließ sie es, die von den Sonderberichterstattern erhobenen kritischen Punkte anzusprechen. Die Fortsetzung der Kommunikation mit China durch Frau Jahangi und Herr Nowak, gesendet am 25. Januar 2007, macht die chinesische Regierung verantwortlich, diese kritischen Punkte anzusprechen.

Die Falun Gong Menschenrechtsarbeitsgruppe veröffentlichte die ursprüngliche und die Fortsetzung der Kommunikation auf:

<http://www.falunhr.org/index.php?option=content&task=category&id=111&Itemid=8&Itemid=>

Die ursprüngliche Kommunikation der Sonderberichterstatter wurde in ihren jeweiligen Jahresberichten dokumentiert

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

und die Fortsetzung der Kommunikation in ihren Jahresberichten 2008. Die Jahresberichte der UN Sonderberichterstatter dokumentieren wie üblich ihre Aktivitäten aus dem Vorjahr und diese Berichte werden gewöhnlich während der Frühjahrskonferenzen dem UN Menschenrechtsrat vorgelegt.

Fortgesetzter Appell für Herrn Cao Dong, Augenzeuge des Organraubs in China

Wichtig ist anzumerken, dass Frau Sma Jahangir und Herr Manfred Nowak in ihren Jahresberichten 2008 auch über ihren gemeinsamen dringenden Einsatz mit der UN Arbeitsgruppe für willkürliche Verhaftungen im Namen von Cao Dong, einem Augenzeugen von Chinas Organraub an Falun Gong-Praktizierenden, berichten. Am 21. Mai 2006 traf Herr Cao Herrn Edward McMillan-Scott, den Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments in Peking und gab ihm Beweise zu Chinas Organraub. Nach diesem Treffen verhafteten die chinesischen Behörden Herrn Cao. Die Berichte weisen darauf hin, dass Herr Cao wegen der „Einwilligung zu illegalen Interviews“ zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

Die Falun Gong Arbeitsgruppe für Menschenrechte (FGHRWG) ruft die Regierungen und die Medien auf der Welt dazu auf, den Schlussfolgerungen des UN Sonderberichterstatters zu den in China erfolgten Organentnahmen Aufmerksamkeit zu schenken und nicht über diese schwerwiegenden Verbrechen gegen die Menschlichkeit hinwegzusehen.

Über die Falun Gong Menschen-

rechtsarbeitsgruppe

Seit 2001 beobachtet die Falun Gong Menschenrechtsarbeitsgruppe genau die Menschenrechtsverletzungen in China und sammelt Fälle der Gewalt gegen Falun Gong-Praktizierende in China. Über die Jahre hat sie mehr als zehntausend solcher Fälle den Vereinten Nationen, den Regierungen auf der Welt und den internationalen Menschenrechtsorganisationen vorgelegt.

Informationen von der Falun Gong Menschenrechtsarbeitsgruppe sind Bestandteil vieler offizieller Dokumente der Verein-

ten Nationen und unterstützen die Forschungsreisen der Menschenrechtsexperten der Vereinten Nationen nach China. Sie sind wertvolle Quellen für Außenministerien der Regierungen auf der Welt und der untersuchenden Berichterstatter. Die Falun Gong Menschenrechtsarbeitsgruppe nimmt auch an zahlreichen Menschenrechtskonferenzen und Zusammenkünften sowie an Medieninterviews teil, um die Öffentlichkeit auf die Verfolgung von Falun Gong-Praktizierenden in China aufmerksam zu machen.



Gemälde: Aufrichtiger Aufruf

Von Chen Xiaoping

Ölgemälde, 26" x 36" (2005)

Damit die Menschen auf die grausame Verfolgung von Falun Gong durch die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) aufmerksam gemacht werden, erzählen Falun Gong-Praktizierende den Menschen von dieser Verfolgung, indem sie die grausamen Foltermethoden, denen sie in China ausgesetzt sind, öffentlich zeigen. Sie verteilen Flugblätter und stellen Bildtafeln auf.

Das kleine Mädchen auf dem Bild stand im Regen, als es die Menschen um Aufmerksamkeit bat. Es hoffte, mehr Menschen würden die Wahrheit erfahren und es könnte damit das Gewissen der Menschen wachrufen, damit die Verfolgung bald beendet wird.

Tipps & Vorschläge

Immer mehr Menschen in Europa zeigen Interesse an der Menschenrechtsslage der Falun Gong Praktizierenden in China und setzen sich für deren Menschenrechte und Glauben an Falun Gong ein. Dafür möchten wir diesen Menschen, Medien und Regierungen großen Dank aussprechen.

Auch Sie können sehr leicht helfen und ein Zeichen gegen die brutale Verfolgung in China setzen:

- Erzählen Sie Ihren Mitmenschen von der Situation der Falun Gong Praktizierenden in China.
- Schreiben Sie an die Politikerinnen und Politiker Ihres Wahlkreises, lokale Abgeordnete, Zuständige für Menschenrechtsfragen oder Auslandspolitik etc. und bringen Sie Ihre Sorge um die Menschenrechtsslage der Falun Gong Praktizierenden in China zum Ausdruck.
- Schreiben Sie dem Chinesischen Botschafter Ihres Landes.
- Nehmen Sie an den Veranstaltungen in Europa teil (Kontaktadressen ihrer jeweiligen Stadt finden Sie auf www.falundafa.de).
- Unterschreiben Sie eine der vielen Online-Petitionen (weitere Hinweise finden Sie auf www.clearharmony.de).

Anfragen und Rückmeldungen senden Sie bitte direkt an:

editor_de@clearharmony.net

Die auf Clearharmony veröffentlichten Berichte können Sie gerne kopieren und weitergeben, bitte geben Sie dabei die Quelle an.